

Auf Empfehlung plante ich meine letztjährige Weiterbildung nach Belfast zur alljährlichen Museums Association Konferenz.

Die Museums Association ist eine Mitgliederorganisation in London für Fachleute aus Museen, Galerien und Kulturerbe Organisationen sowie Unternehmen die in diesem Bereich des Vereinigten Königreiches tätig sind.



Die Organisation wurde 1889 von einer kleinen Gruppe Museumsleuten und Galeristen gegründet um deren Interessen zu vertreten und die Einrichtungen zu schützen, die MA ist die älteste Museumsorganisation der Welt.

Die Mission der MA ist es Museen dazu zu inspirieren, das Leben (Blickwinkel, Einstellung) Ihrer Besucher zu (ver) ändern. Nebst der alljährlichen Organisation der internationalen Museumskonferenz, berät und unterstützt sie Ihre Mitglieder, vermittelt Jobs und bildet weiter, berichtet von den neuesten Entwicklungen und Standards im Museumsbereich und vieles mehr.

Bislang immer alleine unterwegs in Ausbildung, freute ich mich diesmal sehr als ich hörte in Begleitung einer Kollegin aus den Feuerwehrmuseum in Groß St. Florian (Fr. Nina Zmugg) zu sein.

Angekommen im natürlich regnerischen Belfast beschäftigten wir uns am Tag vor der Konferenz erst einmal mit der Stadt Belfast, deren Geschichte und Gegenwart.

Wir erlebten eine sehr amüsante Stadtrundfahrt mit einem irisch singenden und tanzenden Guide dessen Slang wir nur bruchteilhaft verstanden, der uns aber die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und die Geschichte der Stadt mit allen" ups and downs" näherbringen konnte.



Belfa st in einer 15 min. Rege npau se.

Wir ließ en uns

am Hafen vor dem Titanic Museum absetzen und verbrachten einige Stunden in diesem großartigen mit allen modernsten Mitteln ausgestatteten Gebäude.

Ein immer noch faszinierendes und bewegendes Ereignis der Weltgeschichte. Man erlebt hier eine Reise durch die Zeit, angefangen vom Bau der Titanic, den Stapellauf, Ausrüstung, Jungfernfahrt, bis zu ihrem Untergang und den Folgen danach.



Titanic Experience

Nach einem ausgedehnten "Stroll" durch Belfasts wichtigsten Vierteln, bereitete ich mich auf den Beginn der Konferenz vor.

Als "First time Delegee" versucht man sich zu fokussieren und das Beste für sich aus so einer Veranstaltung herauszuholen. Ich hatte vorweg einen Plan ausgearbeitet, wann und wo die Vorträge, Workshops, Diskussionen usw. stattfinden.

Es ergaben sich viele Gespräche mit Kollegen (Networking). Neben den Vorträgen und WS gab es auch einen Bereich für Museumszubehör d.h. Anbieter für Museumsshops, Gestaltung, Technisches Equipment, Illustratoren (Museumführer für Kinder) etc.

Auf einzelne Inhalte der besuchten Veranstaltungen werde ich jetzt nicht konkret eingehen, da sie den Rahmen sprengen.

Hier einige Eindrücke und Stichworte der 2 tägigen Veranstaltung.



Ruhe vor dem Sturm, Welcome MA



Dissenters (Andersdenker)

Vortrag von Elaine Neumann über das Leben als Kulturschaffende seit der Ära Trump, Schwierigkeiten, Herausforderungen, Zukunft.



Belfast uncovered: Gespräche mit Belfasts Kunst und Künstlerscene, Ihr ganz persönliches Belfast, wie wird sich der Brexit auf die Kunstscene auswirken?



Building with the broken/ältere behinderte Menschen im Museum.



Nymphgate Debatte/wie geht man mit negativer Presse um.









Weitere Highlights der MA Conference war die Teilnahme des Festival of change, einer Organisation die von der MA getragen wird, und die Verleihung der MA Awards im Uster Museum.

Verleihung der MA Awards im Ulster Museum mit einer sehr stimmungsvollen Museumsparty und Drag-queen Performance (Festival of change).



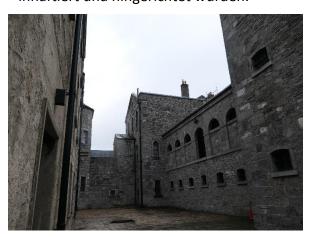






Als krönenden Abschluss gab es dann noch eine ein tägige Exkursion nach Dublin, wo wir insgesamt drei sehr unterschiedliche Museen besuchten.

**Kilmainham Goal** ein Gefängnis in dem die Aufständischen des "Easter rising 1916" inhaftiert und hingerichtet wurden.





Epic das Irische Auswanderer Museum, ein digitales Museum das ganz ohne Objekte auskommt um die Geschichte Irlands zu erzählen, vor allem die Ihrer unzähligen Auswanderer.







Post Office im Zentrum Dublins das auch während des "Ester Rising "eine sehr wichtige Rolle einnahm (Nachrichtenübermittlungen etc.) Es wurde stark zerstört und wieder aufgebaut. Das Besondere daran ist, das im Untergeschoß die Geschichte des Post Office bzw. der damaligen Unruhen aufgearbeitet ist, darüber aber der ganz normale Tagesbetrieb einer Post weiterläuft. Diese Post ist eine der schönsten wenn nicht überhaupt die schönste Post die ich je gesehen habe.



Es war eine sehr spannende Kulturreise und ich kann nur sagen das Nordirland und Irland eine Reise wert sind. Die MA Konferenz ist ein hervorragend organisiertes Event, toll zu sehen was Museum alles kann. Der Brexit ist wohl eine Sache die vielen Briten und vor allem Nordiren zu schaffen macht, auch wenn keiner mehr darüber sprechen will. Ein Lichtblick ist da wohl Irland das in der EU bleiben wird, auf jeden Fall ein weiteres spannendes Kapitel der Geschichte, das erst noch geschrieben werden muss.

Ich möchte mich recht herzlich bei der Leitung von MUSIS und dem Graz Museum bedanken ohne deren Unterstützung diese Weiterbildung und Reise nicht möglich gewesen wäre.

Silke Eßinger